NIEDERSCHRIFT

Biblis, den 13.06.2019

B E S C H L U S S

der Gemeindevertretung

vom Mittwoch, den 12.06.2019 um 19:00 Uhr

11	VL-47/2019	Bildung einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur bedarfsgerechten und nachhaltigen Sicherung der medizinischen Grundversorgung im Ried im Netzwerk NORIE (Netzwerk Ortsnahe Versorgung Ried) im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ)

Bemerkungen:

Herr Bürgermeister Kusicka erläuterte die Vorlage und nahm Bezug auf die in den Ausschüssen gemachten ausführlichen Informationen.
Er betonte, dass die vorgelegte Vereinbarung nur ein Entwurf sei und man sich nochmals ausführlich in den Gremien damit auseinandersetzen werde.

Für den HFuS-Ausschuss informierte Herr GV Vollrath, dass der Beschlussvorschlag bei 2 Enthaltungen einstimmig empfohlen worden sei.

Frau GV Iovine machte deutlich, dass hierdurch die Möglichkeit geschaffen werde, Ärzte zu entlasten, Fördermittel zu erlangen und Versorgungskonzepte zu nutzen. Auch das geplante Gesundheitshaus könne hierdurch profitieren. Durch das Netzwerk NORIE könne die ärztliche Grundversorgung sichergestellt werden.

Herr GV Fischer äußerte seine Skepsis gegenüber dem Vorhaben, auch weil damit die Entscheidungshoheit beim Kreis und nicht bei der Gemeinde liegen würde. Er sehe die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde daher gefährdet. Auch sei die Kostenfrage nicht geklärt, ein Finanzierungsplan liege nicht vor. Er kritisierte weiter, dass in der Vereinbarung als Beginn des Zeitraums der 01.07.2019 genannt werde. Eine weitere Sitzung vor der Sommerpause finde nicht mehr statt. Er wies darauf hin, dass seine Fraktion aus den genannten Gründen nicht zustimmen werde.

Herr GV Platz betonte nochmals, dass die Kassenärztliche Vereinigung den Ärztezuwachs regle.

Herr Bürgermeister Kusicka machte deutlich, dass die Gemeindevertretung selbstverständlich das Recht habe, zunächst über den Finanzierungsplan beraten zu können. Dies könne auch im Beschlussvorschlag ergänzt werden. Der Bürgermeister betonte erneut, dass es sich bei der Anlage um einen Entwurf handele. Er teilte mit, das Datum „01.07.“ im Entwurf der Vereinbarung nicht gelesen zu haben, natürlich könne dieses herausgenommen werden.

Herr GV Gleich teilte für die SPD-Fraktion mit, dass neue Wege gefunden werden müssten, um die derzeitige Situation hinsichtlich der

ärztlichen und medizinischen Versorgung zu verbessern. Seine Fraktion stimme daher zum Wohl der Bürger zu.

Herr GV Müller stimmte dem Vorschlag des Bürgermeisters, in den Beschlussvorschlag die Ergänzung mit aufzunehmen, dass zunächst ein Finanzierungsplan vorgelegt werden müsse, zu. Der Beschlussvorschlag wurde entsprechend geändert.

Beschluss**:**

Die Gemeindevertretung empfiehlt die interkommunale Zusammenarbeit zur bedarfsgerechten und nachhaltigen Sicherung der medizinischen Grundversorgung im Ried im Netzwerk NORIE (Netzwerk Ortsnahe Versorgung Ried). Vor der endgültigen Entscheidung durch die Gremien muss ein Finanzierungsplan vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen, 10 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
10	5	1